

## Seniorenclub

2017 schuf die Martinstiftung mit dem Seniorenclub ein neues Tagesstrukturangebot. Das Angebot richtet sich an Bewohnerinnen und Bewohner, die sich im Übergangsprozess zur Pensionierung befinden oder bereits pensioniert sind. Getreu dem Stiftungsmotto «alles kann, nichts muss» handelt es sich um ein freiwilliges Angebot. Der Erhalt der Fähigkeiten durch Beschäftigungs- und Begegnungsmöglichkeiten ist ein zentrales Anliegen der Stiftung.

### Beschreibung und Vorgehen

Im Wohnhaus Rütibühl leben mehrheitlich Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung im höheren Alter. Vor ihrer Pensionierung waren sie alle in Arbeitsprozesse eingebunden, die ihren Tag gestalteten und ihnen eine Struktur boten. Der Seniorenclub übernimmt nach der Pensionierung diese Funktion. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner erhalten durch ihn eine sinngebende Tagesstruktur und erfahren sich weiterhin als geschätzte Personen innerhalb der Institution. Im Club können sie sich zudem aktiv mit dem Thema Pensionierung auseinandersetzen.

Bei der Entwicklung des Seniorenclubs stand das Prinzip der Freiwilligkeit im Vordergrund. Ebenfalls wichtig war uns, dass der Club eigenen Räumen besitzt und die Seniorinnen und Senioren ihre Wohngruppen verlassen müssen, um an einem Angebot teilzunehmen. Zwei Räumen stehen nun zur Verfügung, so dass zeitgleich ein gemütliches Zusammensein und eine aktive Tätigkeit stattfinden können. Ist es einer Person aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, die Wohngruppe nicht verlassen, lassen sich Einzelbegleitungen realisieren.

Die Tagesstruktur Seniorenclub umfasst verschiedene Angebote und ist von Montag bis Freitag sowohl am Vormittag wie am Nachmittag geöffnet. Die Seniorinnen und Senioren entscheiden selbst, ob sie an einer Aktivität teilnehmen wollen oder ob sie lieber einer eigenen Tagesgestaltung nachgehen möchten. Die Flexibilität des Angebotes erlaubt es ihnen, ihre Entscheidungen spontan zu ändern. Wir betrachten sie als Gäste des Seniorenclubs.

### Erfahrungen und Wirkung

Die Seniorinnen und Senioren brauchten einige Zeit, um sich an das Prinzip der Freiwilligkeit zu gewöhnen und zu lernen, sich tagtäglich selbst für eine Aktivität zu entscheiden. Ebenfalls als längerer, teilweise auch holpriger Prozess erwies sich für sie, sich aus einem vorgegeben, strukturierten Arbeitskontext zu lösen. Um diese Veränderung zu bewältigen, musste viel Unterstützungsarbeit geleistet werden. Nach nunmehr zwei Jahren ist der Seniorenclub ein bereichsübergreifendes Angebot in der Martin Stiftung und wird von den Seniorinnen und Senioren rege besucht. Die hohen Gästezahlen des Seniorenclubs bestätigen uns die Richtigkeit des Angebotes. Die Senioren sind gerne im Club.

### Institution / Abteilung

Martin Stiftung -

Im Bindschädler 10, 8703 Erlenbach

kontakt@martin-stiftung.ch

Wohnhaus Rütibühl im Unot, Abteilung: Atelier / Seniorenclub

Unot 24, 8706 Meilen

**Kontaktperson / Projektleitung**

*Nicole Rode*

[nicole.rode@martin-stiftung.ch](mailto:nicole.rode@martin-stiftung.ch), 043 277 4319